ging alsdann auf Reisen, erreichte aber kein hohes Alter, indem er schon am 3. August 1735 starb. Seine Gemahlin war Henriette Louise Wilhelmine, Graf Rudolph Ferdinands zur Lippe-Bisterfeld Tochter, geboren am 26. Juni 1711, vermählt am 27. Januar 1729 und gestorben am 28. September 1752.

§. 105.

Johann Christian II., geboren am 29. Juni 1733, war der einzige Sohn des Vorhergenannten. Er kam sehr jung unter Vormundschaft seiner Mutter und seines Oheims, des Grafen Erdmann Heinrich in Bölzig, studirte mit vielem Fleiße von 1752 an in Leipzig und hielt sich dann einige Zeit bei seinem Vetter, dem Grafen zur Lippe auf. Er war Besitzer Baruths zweiten Antheils, Herr zu Wehrau und Klitschdorf, welches er von seiner ersten Gemahlin geerbt hatte. Er wurde k. k. Kämmerer, Ritter des königlich polnischen weißen Adler-Ordens und Johanniter-Ordens und starb am 7. October 1800.

Seine Gemahlinnen waren:

1) Wilhelmine Louise Constantie, des Grafen Friedrich Carl August zur Lippe-Bisterfeld und seiner Tante Barbara Eleonore Tochter, Wittwe des Grafen Siegfried von Promnitz zu Drehna, Erbin von Wehrau und Klitschdorf. Sie war geboren am 15. Juli 1733, vermählt am 30. Januar 1764 und starb am 18. Februar 1766 ohne Kinder.

2) Friederike Louise Sophie, des Grafen Heinrich VI. Reuß zu Köstritz Tochter, geboren am 15. Februar 1748, vermählt am 10. März 1767 und gestorben am 5. Februar 1798 als des dänischen de l'union parfaite Ordens-Dame.

§. 106.

Johann Heinrich Friedrich, ältester Sohn Johann Christians II., geboren am 18. April 1770. Er studirte im Jahre 1790 und in den folgenden Jahren in Halle und Leipzig. Sein

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vater trat ihm noch bei Lebzeiten die Herrschaft Baruth zweiten Antheils ab. Er erhielt auch nach dessen Tode die Herrschaften Wehrau und Klitschdorf und ward seit 1803 Besitzer von Langenöls und Welkersdorf, seit 1805 auch von Siegersdorf und Tzirna in der Oberlausitz, wie auch von Heidersheim und Nickelsdorf. Er war k. k. Kämmerer und Ritter des hessischen goldenen Löwen-Ordens und lebte zu Klitschdorf in Schlesien, wo er am 1. Februar 1810 starb.

Seine Gemahlin war Henriette Emilie, Tochter des Grafen Heinrich Leopold von Reichenbach-Goschütz, geboren am 11. November 1779, vermählt am 20. October 1797 und gestorben am 7. Januar 1851 zu Wehrau.

Johann Heinrich Friedrich starb am 1. Februar 1810.

§. 107.

Johann Christian Heinrich Hermann, geboren am 2. December 1799, war der einzige Sohn Johann Heinrich Friedrichs. Er verkaufte 1822 Baruth zweiten Antheils an seinen Vetter und Schwager Friedrich Heinrich Ludwig, Grafen zu Solms-Baruth ersten Antheils, und in demselben Jahre Langenöls und Welkersdorf an den Banquier Crelinger zu Berlin.

Er studirte auf der Universität Heidelberg.

Baruth zweiten Antheils und alle Besitzungen seines Vaters erbte er am 1. Februar 1810 unter Vormundschaft seiner Mutter und wurde 1820 für mündig erklärt. Er wohnt zu Klitschdorf in Schlesien und vermählte sich am 2. Januar 1827 zu Wernigerode mit Marie von Raven, geboren am 19. October 1809. Von seinen drei Kindern blieb nur eins am Leben, nämlich Gräfin Jenny, geboren zu Dresden am 12. November 1830.

Indem ich die Geschichte der Descendenz des ältesten Sohnes Johann Christians I. hiemit schließe, gehe ich zum zweiten Sohne desselben über.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf